

**TAGUNG JUNGER PROZESSRECHTSWISSENSCHAFTLER**

# **EINHEIT DER PROZESSRECHTS- WISSENSCHAFT?**

**18./19. SEPTEMBER 2015  
AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

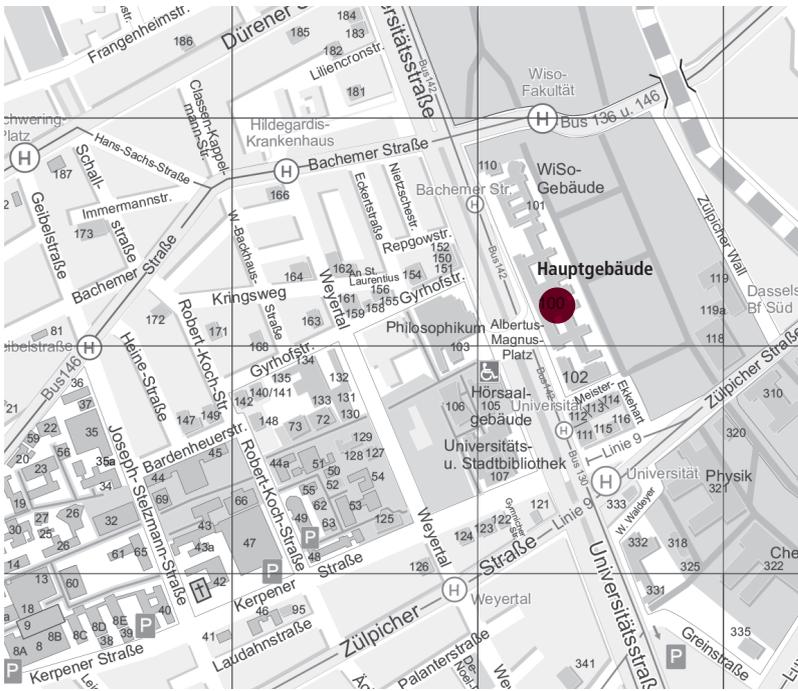
ORGANISATION: PD Dr. Daniel Effer-Uhe | Dr. Elisa Hoven | Dr. Simon Kempny, LL.M. | Luna Rösinger  
Mit freundlicher Unterstützung des Junior Faculty Club und der Graduiertenschule  
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

**EXZELLENT**

Gefördert in der Exzellenzinitiative  
des Bundes und der Länder



Zeit	TAGUNGSPROGRAMM   FREITAG, 18. SEPTEMBER		
14:00	ERÖFFNUNG DURCH DIE VERANSTALTER   VORTRAG PROF. DR. THOMAS FISCHER		
15:00	Einheit und Vielheit der Verfahrensrechtswissenschaft(en): Einsichten der Rechtswissenschaftstheorie (PD Dr. Philipp Reimer, Freiburg)		
15:45	Die Unterscheidung von Tat- und Rechtsfrage im Prozessrecht (Thomas Grosse-Wilde, Bonn)		
16:30	Kaffeepause		
17:00	Die Unterschiede der Wiederaufnahmegründe in den verschiedenen Rechtsgebieten – Ausfluss divergierender Rechtskraftbegriffe? (André Bohn, Bochum)	Die Prozesskostenlast des Unterliegenden – Einheit und Vielfalt des Prozess(kosten)rechts? (Jun.-Prof. Dr. Olaf Muthorst, Hamburg)	Der Schutz der Verfahrensgrundrechte in sog. Bagatelstreiten – Prozessuale Einheit im Zivilverfahren und Impulse des französischen Rechts (Dr. Lars Bierschenk, Bonn)
17:45	Das Fehlurteil im Strafprozess – Begriff und Häufigkeit (Toni Böhme, Tübingen). Anschließende Diskussion mit VRiBGH Prof. Dr. Thomas Fischer und Thomas Darnstädt (DER SPIEGEL), bis 19:00 Uhr	Zur unterschiedlichen Bedeutung des Beweisrechts bei der richterlichen Tatsachenermittlung nach VwGO und StPO (Maria Katharina Geismann, Bonn), bis 18:30 Uhr	Zur Anwendung ausländischen Rechts im Zivil- und Strafprozess (Dr. Susanne Lilian Gössl, Bonn), bis 18:30 Uhr
20:00	Abendessen im Brauhaus Früh am Dom		
Zeit	TAGUNGSPROGRAMM   SAMSTAG, 19. SEPTEMBER		
9:30	Die Verfahrensstruktur des Strafprozesses als unüberwindbares Hindernis für ein inkorporiertes Abspracheverfahren (PD Dr. Jens Andreas Sickor, Bochum)	Vertrauen und Misstrauen im Raum der Sicherheit, der Freiheit und des Rechts – Überlegungen am Beispiel des Haftgrunds der Fluchtgefahr bei Wohnsitz im EU-Ausland (Kilian Wegner, Hamburg)	E pluribus unum – Das private Verfahrensrecht der Fußballverbände als Schmelztiegel der staatlichen Prozessrechte (Dr. Björn Schiffbauer, Köln)
10:15	Informalisierte Entscheidungsfindung? – Außergerichtliche Instrumente in Wirtschaftsstrafverfahren (Dr. Kiyomi von Frankenberg, Hannover)	Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung – Eckstein oder Stolperstein der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EU? (Dr. Nina Schallmoser, Salzburg)	Die „funktionsdifferente Handhabung“ des Verfassungs- und Verfahrensrechts in Zivilprozess und sozialgerichtlichem Verfahren am Beispiel des § 227 ZPO (Dr. Daniel Ulber, Köln)
11:00	Kaffeepause		
11:30	Straftheoretisches Verständnis der (Medien-)Öffentlichkeit (Linda-Sue Blazko, Köln)	Normatives Vorverständnis im Verwaltungsprozess (David Salm, Münster)	Art. 103 Abs. 1 GG – Der unterschätzte Einfluss der Gehörsrüge in der zivilprozessualen Ausbildung und Praxis (Jun.-Prof. Dr. Jens Prütting, Hamburg)
12:15	Die Prozessführungspraxis im Sog der Massenmedien – Rechtlicher Rahmen und ethische Fragen prozessbegleitender Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Christian Trentmann, Tübingen)	Was ist gutes Strafverfahrensrecht? – Bausteine einer Strafverfahrensrechtsetzungslehre (Dr. Anne Schneider, Bonn)	Lassen sich die verschiedenen zivilrechtsprozessualen Figuren der Beweiserleichterung zu einem (lückenlosen) System der Beweiserleichterung zusammenfügen? (Dr. Verena Klappstein, Passau)
13:00	Mittagspause		
14:30	Verfassungswidrigkeit des wahldeutigen Schuldspruchs – Wider die Einstufung der ungleichartigen Wahlfeststellung als zulässige prozessuale Entscheidungsregel (Dr. Frauke Rostalski, Marburg)	Die Schiedsvereinbarung als unvollkommener Vertrag? Zum Rügeerfordernis des § 1032 Abs. 1 ZPO (Dr. Reinmar Wolff, Marburg)	Presse- und rundfunkrechtliche Zeugnisverweigerungsrechte im Straf-, Zivil- und Verwaltungsprozess (Dr. Ralph Zimmermann, Leipzig)
15:15	Grenzen der Revisibilität? – Richterliche Beurteilungsspielräume im Strafrecht (Jun.-Prof. Dr. Dr. Milan Kuhli, Frankfurt/Main)	Dispositions- und Verhandlungsgrundsatz im Spannungsverhältnis zum (europäisierten) materiellen Recht (Dr. Matthias Fervers, München)	Der Finanzgerichtsprozess als besondere Prozessart des öffentlichen Rechts (Jan Niklas Klein, Trier)
16:00	Kaffeepause		
16:30	Verfahren vor NS-Scheingerichten (Martin Luber, Marburg)	Präventive Richtervorbehalte und deren nachträgliche Kontrolle (Dominik Brodowski, München)	Einheit des Beweismaßes – Soll im Strafprozess- und Zivilprozessrecht das gleiche Beweismaß gelten? (PD Dr. Mark Schweizer, St. Gallen)
17:15	Die Suche nach der Wahrheit und das Ziel der Gerechtigkeit in den unterschiedlichen Prozessordnungen – rechtsphil. Überlegungen zum Prozessrecht (Jochen Link, Freiburg)		
18:00	SCHLUSSWORTE DER VERANSTALTER		



## VERANSTALTUNGORT

Universität zu Köln | Rechtswissenschaftliche Fakultät  
 Hauptgebäude, Untergeschoss, Bauteil 5, Hörsäle VIIa, VIIb und VIII  
 Albertus-Magnus-Platz | 50923 Köln

## ORGANISATION

PD Dr. Daniel Effer-Uhe  
 Dr. Elisa Hoven  
 Dr. Simon Kempny, LL.M.  
 Luna Rösinger



junge-prozessrechtswissenschaftler@uni-koeln.de  
[www.kress.jura.uni-koeln.de/jungeprozessrechtler2015.html](http://www.kress.jura.uni-koeln.de/jungeprozessrechtler2015.html)

